

Georg Wötzer

# Esslinger Kaddisch

für

Bariton, Streichquartett, Live-Elektronik  
(Klangtechnik, Keyboard) und Dirigent

unter Verwendung von Textteilen aus:

'Dos lid funm ojsgehargetn Jidischn folk'

**von Jizchak Katzenelson**

**Violine II**

© 2008/2023

# Hinweise zur Notation

## Allgemeines

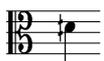
Tonwiederholung bei Tonhöhe der vorangegangenen Note mit Notenkopf

simile, d.h. Spielweise der unmittelbar vorhergehenden Note. Folgen weitere Noten mit gleichbleibender Spielweise, steht keine Bezeichnung bis zur nächsten neuen Aktion

## Streicher

Als zusätzliches Spielwerkzeug benötigt jeder Streicher ein stabiles Gitarrenplektrum. Des weiteren wird für jeden Spieler ein Woodblock verlangt, das er rechts neben sich aufstellt. Darauf wird zwischen T 327 und T 337 mit der Spanschraube des Bogens in vorgeschriebener Weise geklopft.

- Pl. Gitarrenplektrum
- s.t. sul tasto
- s.p. sul ponticello
- ord. ordinario ('normale' Spielweise)
- batt. battuto (geschlagen bzw. geklopft)
- FA s.t. Fingeraufschlag sul tasto, d.h. Tonerzeugung durch Aufprallen des Fingers beim Spielen auf das Griffbrett
- SH Saitenhalter
- FN Fingernagel
- FS Fingerspitze(n)
- ric. ricochet (mehrfaches Federn des Bogens nach Aufprall z.B. auf die Saite)
- Notation:  . Die Dauern sind öfters approximativ notiert; wichtig ist der Einsatzzeitpunkt.
- pizz. pizzicato ('normal')
- pizz  $\phi$  Bartok-pizzicato (Aufprall der Saite aufs Griffbrett)
- pizz + pizzicato mit Finger der linken Hand
- pizz Pl. pizzicato mit Gitarrenplektrum
- l.H. linke Hand
- r.H. rechte Hand

 Viertelstonerhöhung

 Viertelstonerniedrigung

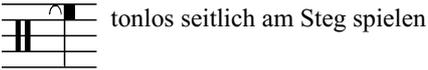
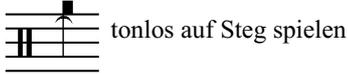
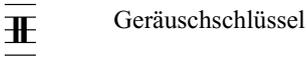
 Tremolo (außer bei ricochet)

 (gewischt (auf saite), weg / hin vom / zum Spieler)

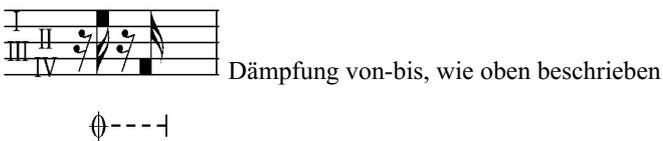
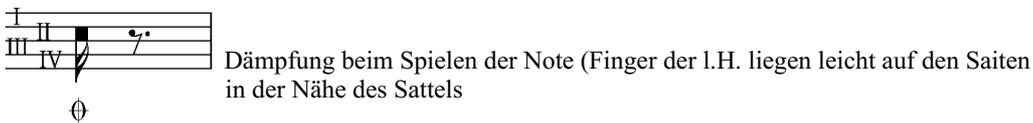
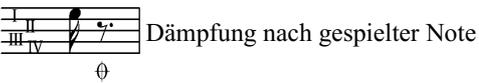
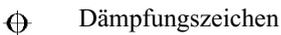
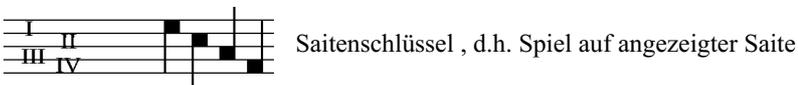
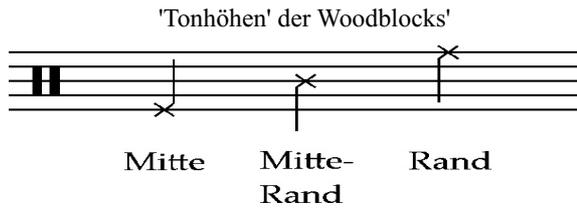
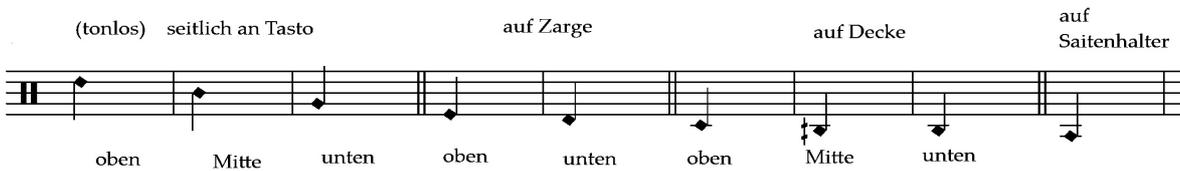
 Bogen auf Saite gepresst, (hier) kreisend

- natürliches Flageolett. Zur Not können auch künstliche Flageolets gegriffen werden. Künstliche Flageolets werden konventionell notiert.

(I), sul I (z.B.) auf der 1. Saite spielen



Spezielle Orte der Klangerzeugung auf dem Streichinstrument



## Stimme

Als zusätzliches Spielwerkzeug benötigt der Sänger eine (einfache) Blockflöte sowie eine Peitsche (Frusta). Der Sänger soll im Anzug **mit Anzugsjacke** auf der Bühne stehen.

Die Aussprache des von hebräischen Schriftzeichen transkribierten jiddischen Textes geschieht wie im Deutschen; s wird stimmhaft gesprochen, ebenso z.

'schpilt'

in freier Rezitation gesprochen, nur die Lautstärke ist vorgeschrieben

*poco f*

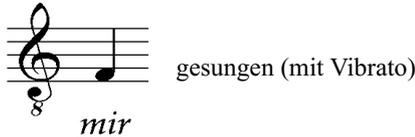


ungefähre Sprechtonhöhe in  
höherer  
mittlerer  
tieferer Lage

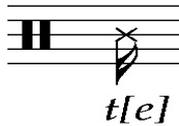
} (ungefährer)  
Sprechtonhöhe



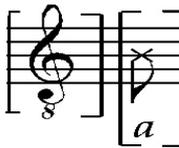
Sprechgesang, d. h. gesungen (bei genauer Tonhöhe) ohne Vibrato



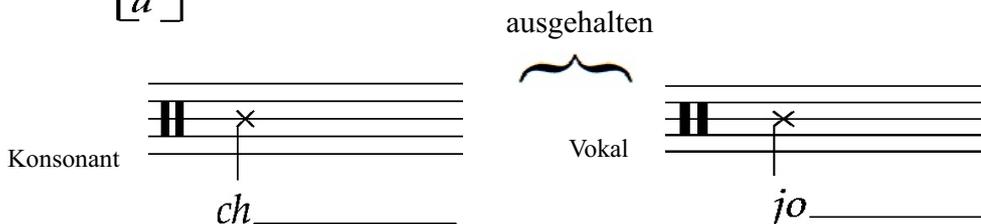
geflüsterte Note (ohne Tonhöhe, stimmlos)



geflüstert, bei Mundstellung von angezeigtem Vokal



gemimt, also völlig lautlose Aktion, aber optisch leicht übertrieben vorzutragen



## Live-Elektronik

### a) Klangtechnik (Klgt.)

Neben Aufstellung und Verkabelung der elektronischen Geräte sowie der klanglichen Aussteuerung am Mischpult (s.u.) muss am Rechner ein Klangsynthese-Programm gestartet werden, welches eigens von mir für das Stück programmiert wurde, und zwar mit 'Reaktor5' von Native Instruments. Es ist folgendermaßen zu bedienen: Oben in der linken Hälfte ist eine Liste mit Einträgen S1 (=Szene 1) bis S5 (Szene 5). Diese sind gemäß der Partitur (wie z.B. ) anzuwählen.

Des Weiteren befindet sich rechts von der Liste ein Ein / Aus - Button, der ebenso gemäß der Partitur gedrückt werden muss, z.B.  (= Einschalten), und  (= Ausschalten).

Spezialaufgabe für den die Klangtechnik Bedienenden: in T 307 sollte er, als Reaktion auf den Peitschenknall, verursacht durch den Sänger, einen kurzen, grässlichen Schrei ('wie in größter Gefahr') ausstoßen. Jedoch könnte dies nach Absprache auch jemand aus dem Publikum übernehmen.

Die einzelnen Instrumente des Streichquartetts werden verstärkt, aber nur vorsichtig, so dass sehr leise Spieltechniken besser hörbar werden. Der verstärkte Klang sollte gegenüber dem Live-Klang der Spieler am besten kaum wahrgenommen werden.

Gleichermaßen fungieren die elektronischen Verarbeitungen des Gesangs in den Szenen 1-4 nur als 'Begleitung', als Hintergrund für die Aktionen des Sängers. Sie dürfen die Stimme nie verdecken, auch nicht einmal ebenso laut sein wie dieselbe.

Dagegen kann Szene 5 durchaus dynamisch angehoben werden, sie soll - bis auf ihren Schluss - lauter klingen als die gespielte Musik. Auch die Verstärkung des Sängers dient nur als Begleitung des zugespilten Klangfiles.

## b) Keyboard-Spieler (keyb)

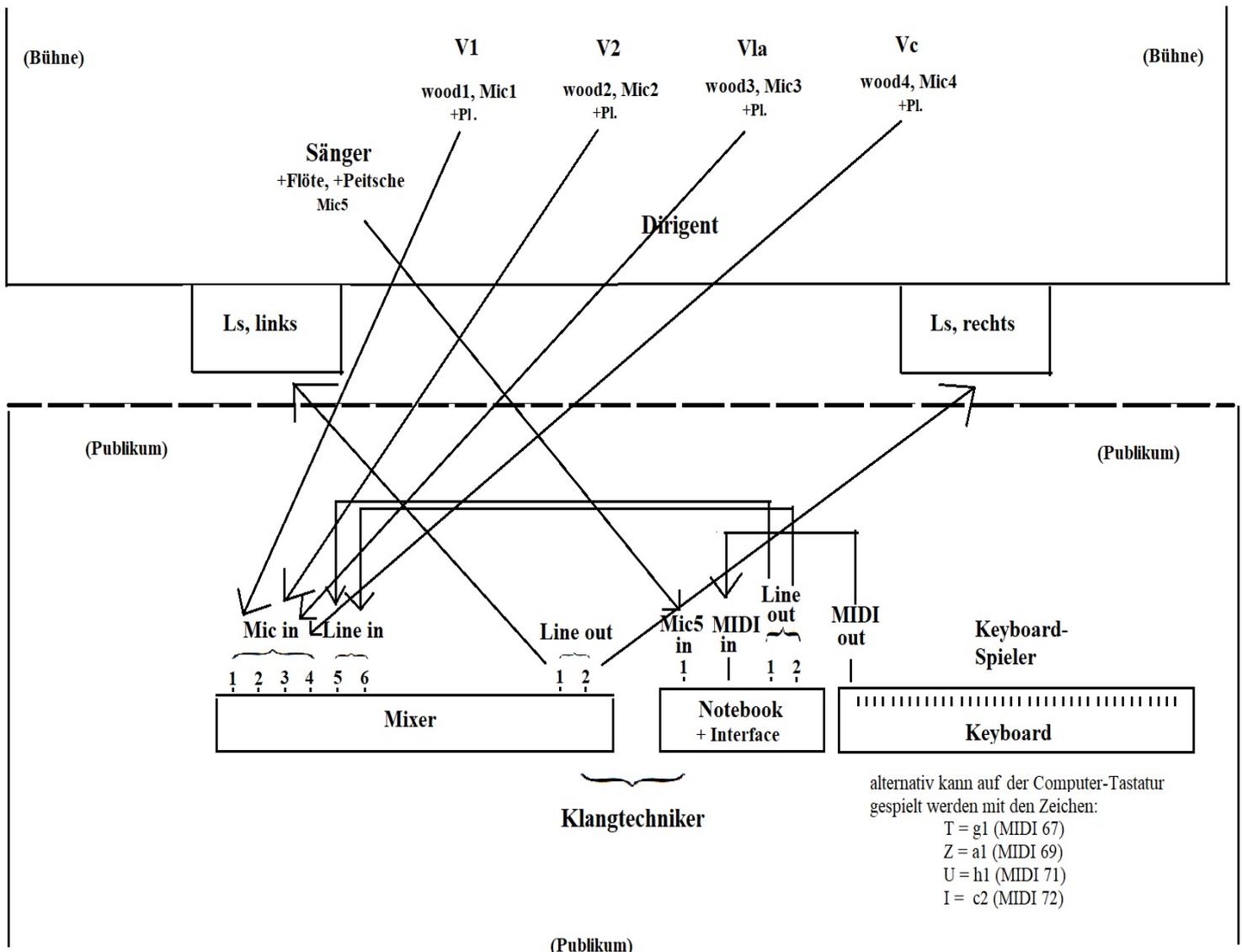
Der Keyboard-Spieler spielt die Tasten, die in der Partitur notiert sind, also g1-a1-h1-c2 (MIDI 67-72). Gegebenenfalls muss das Keyboard so eingestellt werden, dass die zum Spielen vorgesehenen Tasten jene MIDI-Nummern an den Computer übertragen. Statt eines Keyboards kann auch die Tastatur des Computers verwendet werden (s.u.).

Des Weiteren sind die Gesangspartie und die Live-Elektronik, insbesondere das Keyboard-Spiel, insofern engsten miteinander verbunden, als die Lautstärken-Hüllkurve des Sängers die Dynamik der Klänge steuert, die durch den Tastendruck des Keyboards generiert werden. Zweckmäßigerweise spielt dieses daher immer kurz nach Wahrnehmung eines gesungenen Tones, setzt also ganz wenig zu spät ein gegenüber der Partitur. Tastendruck ohne gesungenen Ton erzeugt einen unhörbaren Klang; gesungener Ton ohne Tastendruck bleibt ohne elektronische Umformung. Ausnahme ist die 5. Szene, in der durch Tastendruck ein Stereo-Klangfile abgespielt wird, ohne sonstige Beeinflussung.

Die auf dem Keyboard zu spielenden Tasten geben in keiner Weise die Töne wider, wie dies zum Beispiel beim Klavier der Fall ist. Sie dienen nur, zusammen mit der Wahl der Szenen, zur Steuerung komplexer Klangsyntheseprozesse.

Um die programmierten Delay-Prozesse besser hörbar zu machen, darf der Spieler die notierten Tondauern frei verkürzen, unter Maßgabe des oben Ausgeführten (vor allem Notendauern größer als ein Achtel bei Tempo 60 bzw. ein Viertel bei Tempo 120 und rascher).

## Aufstellung von Sänger, Spielern, Dirigent, Keyboarder und Klangtechniker



## Textauswahl aus: 'Dos lid funm ojsgehargetn Jidischn folk' (J. Katzenelson)

Wi ken

ich singen - as s'is di welt mir wist?

Wi ken

ich schpiln mit farbroschene mit hent?

Wu senen

majne tojte? ich such di tojte majne, Got, in jedn mist,  
in jedn bergl

asch: o, sogt mir wu ir sent?

kumt ale fun

Treblinka, fun Sowibor, fun Oschwentschim,  
fun Belziz kumt, kumt fun

Ponari un fun noch, fun noch, fun noch!

mit ojgn ojferisn,

fargliwert a geschrej, a gwald un on a schtim,  
fun sumpn kumt,

fun blotes ajngesunken tif, fun fojln moch.-

kumt, getriknte,

zemolene, zeribene, kumt shtelt sich ojs,  
in a karohod,

a rod a grojsn arum mir, ejn grojse rejf-  
sejdes,

bobes, mames mit di kinderlech in schojs-  
kumt, bejner

jidische fun proschkes, fun shtiklech sejf.

Wajst mir,

bawajst sich ale mir, kumt ale, kumt,

uch wil

ale sen, ich wil ajch onkukn, ich wil

ojf majn folk

majn ojsgehargetn, a kuk ton, schtum, farschtumt-

un ich wel

singen... jo ... aher di harf ... ich schpil!

(aus dem ersten Lied)

Wej mir, nito nit kejner schojn... gewen a folk, gewen,

un schojn nito... gewen a folk, gewen, un schojn... schojn ojs!

a majsele asa, es hejbt fun chumesch'l sich on

un bis, bis jezt... a majsele gor trojerik, wer sogt as schejn?

a majse fun Amalek'n un bis an ergeren fun im,

dem dajtsch... o himl wajt, o brejt di erd, o jamim grojs-

nit balt zusaamen in ejn knojl sich un nit farnicht

di schlechte ojf der erd, soln sej farnichtn sich alejn!

(Schluss des fünfzehnten Lieds)

Violine 2  
Woodblock2

# Esslinger Kaddisch

etwas langsam, eher langsamer

$\text{♩} = 60$

Georg Wötzer

1 ohne Bogen, mit Plektrum pizz. Pl. FS batt s.t. (sim) *mf mp p*

4 pizz. *f*

9 pizz. FS batt s.t. (sim.) pizz. Pl. *p f mf mp*

13 3

20 3 ohne Bogen

28 pizz. Pl. Pl. batt s.t. pizz.  $\varnothing$  Pl. FS batt pizz. Pl. *mf pp f p mf*

34 FS batt s.t. pizz. Pl. pizz.  $\varnothing$  Pl. FS batt s.t. sim. FS batt s.t. *p mf f pp p p*

38 pizz. Pl. pizz.  $\varnothing$  2 FS batt s.t. pizz.  $\varnothing$  pizz. FS batt s.t. *mf ff p ff f p p*

44 FS batt s.t. pizz. Pl. FS batt s.t. pizz. FN FS batt s.t. *mp mf mp p pp*

50 FS batt s.t. FS batt s.t. **2**

55 FS batt s.t. legno ric. pizz. **3**

57 **2**

66 **2**

74 FS batt Decke unten FS batt s.t. arco batt pizz. FA s.t. legno batt pizz. legno Wisch

78 FS batt pizz. s.t. pizz. FN pizz. FA s.t. FS batt Decke oben

84 pizz. pizz. pizz. FN FS batt s.t. arco Wisch trem

90 legno batt FA s.t. legno trem FS batt s.t.

95 **3** **2** **2** **3**

104

legno batt    arco ric auf Steg    arco batt auf Steg    arco auf Steg    arco batt auf Steg

*mp*    *p*    *p*    *mp* <    *p* >

107

*p*

113

arco s.p.    arco auf Steg    legno s.t.    legno s.t.

*p*    *molto p*    *pp*

121

*p*

129

legno s.p.    legno Wisch    arco s.p.    legno s.p.    arco s.p.    legno s.t.

*mp*    *pp*    *mf*    *mf*    *f*    *p*

133

legno ric.    arco ric.    sim.    arco auf Steg    arco ric.    legno ric.

*mp* >    *p*    *pp* >    *mp*    *mp*

137

arco s.p.    arco auf Zarge oben    legno s.p.    arco s.p.

*mf* <    *ppp*    *subito f*    *molto f*

139

*p*

144

legno s.p.    legno s.t.    arco ric.

*mp*    *p*    *molto p*

150

doppeltes Tempo  
♩=120

*p*

halbes Tempo

♩=60

159

legno s.p. legno s.t.

legno ric legno rall.

doppeltes Tempo  
etwas drängend

♩=120

164

halbes Tempo

doppeltes Tempo

♩=60

♩=120

170

\* arco s.t.

177

legno s.p. (sim.) arco s.t. (sim.) arco s.p.

180

(sim.) arco s.t. (sim.) legno s.p.

183

legno batt. s.t. legno s.p. arco s.t. legno batt. s.t. arco s.t. (sim.)

186

arco s.p. legno batt. s.t. arco s.p. accel. äußerst rasch ♩=180

\* Die Figuren in 5-er, 6-er und 7-er-Proportionen sollen zeitlich nur ungefähr gespielt genau werden

sofort wieder  
langsam

194 ♩=60

doppeltes Tempo  
♩=120

200 arco s.p.

A tempo

204 ♩=120 arco s.p. arco s.t. poco rall.

Ohne Takt

207

Teil V

gehende ♩

208 ♩=108

langsamer

215 A tempo poco rit. ♩=96

A tempo

rall. A tempo

227

rasch

233 rascher accel. ♩=144

Ohne Takt

239

# Teil VI

rasch

♩=120

(sempre arco)

240 *s.t.* *ord.* *s.p.* *ord.*

*mp* *p* *p* *mp*

244 *sim* *s.t.* *s.p.* *ord.* *sempre arco ord*

*mf* *f'* *mf* *f* *sub. mf*

247

*mp* *sub. mf*

249

*mp* *mf* *p*

251 *senza Vibr.*

*mf* *p* *mf* *mp*

255 *arco s.p.*

*f* *f* *f*

260 arco s.p. sim ord.

*f* *f* *f* *mf* *mp*

264 s.p. ord.

*f* *mf* *mp* *mp* *mp*

267 s.p. (s.p.)

*mp* *f* *più f* *f* *sfz* *f*

272 immer ohne Vibr.

*f*

275 (nat)

*f*

277

halbes Tempo, etwas langsam

♩=60

rall. . . . .

A tempo, wieder rasch, drängend

282 sempre s.p. arco ord. sempre s.p.

*f* *sub. p* *sub. mp* *mp*

285

*mf* *f*

286 *mf* < *f* *mit Vibr.* *molto Vibr.* *f* < *ff*

Frosch

289 *fff*

291 ord. *mp* *poco f*

II/III

294 *molto f* *sfz* *poco f* *mf* *poco f* *molto f*

pizz. arco

297 *f* *mf* *f* *mp*

8va s.p. III/IV arco s.p.

300 *mf* *molto f* *mf* *poco f*

legno batt (arco s.p.) (sim)

303 *mp* *p* *p*

(nat.) ord. legno batt legno ric legno batt s.t. legno ric

Coda

306 *pp*

Etwas langsam =60 arco s.t.

\* siehe Anmerkung zu Takt 176

arco auf Steg  
sempre stacc poss (sim)  
□ ▽ □ ▽ □ ▽ □ ▽

310

*molto pp* *molto p* *mf*

312

Frosch batt  
tasto oben (sim.)

*f* *pp* *molto p* *mp* *mf*

arco, sehr dicht am Steg gepresst

315 'kreischend'

*rasch* *molto f*

317 (♩=120) pizz. (sim)

*p* *mp* *rasch, eher langsamer*  
♩=120

Etwas langsam ♩=60

kurzes Verharren in Regungslosigkeit

legno ric, dicht am Steg

'wie ein Schuss' pizz.

arco ord., portato senza Vibr.

318

*rall.* *mp* *fff* *mf*

8<sup>va</sup>

321

*ff* *mp* *pp*

sul tasto. 'flüchtig'

322

*mp* *pp*

etwas langsam, eher langsamer ♩=60

ord. → s.t. col legno (s.t.)

323

*molto f* *pp* *mp* *pp*

s.p.  
Bogen-  
spitze

326 *legno batt, s.t.* *pp* *f* *più f*

328 (legno batt) auf Steg (Bogenspitze)

V2

Wood2

*mf*

329

V2

Wood2

batt  
Frosch

*f*

330 *poco f*

V2

Wood2

(batt  
Frosch)

*poco f*

332

V2

Wood2

*legno batt sehr dicht am Steg* *poco f*

*legno batt s.p.* *mp*

(sim.) *Steg* *p*

Saiten-  
mitte

(batt  
Frosch) *mf*

*molto f* *mf* *p*

334

V2

Wood2

(sim.) Saiten-  
mitte *molto p*

tasto *molto p*

*legno batt, Bogenspitze* *pp*

arco batt  
Saiten-  
mitte *pp*

s.t.

337 pizz Pl.  s.p.

V2

*p*  *mf*

339  s.t.

*p* *mf* *mp* *mf* *p* *mp* *pp*

343

5/4 7/4 8/4 7/4 6/4 5/4

**Fine**